



**JAHRESBERICHT**

**VEREIN ZUGER JUGENDTREFFPUNKTE**

**2021**

01 *Editorial*

02 *Mitarbeitende und Organe*

03 *industrie45*

04 *Jugendtreff Herti*

05 *Jugendanimation Zug*

06 *Culture-Upgrade*

07 *Finanzen*

**Am Ball für die Jugend.  
Kreativ, innovativ und  
professionell.**

**Wir schaffen vielseitig  
nutzbare Räume für  
Jugendliche und junge  
Erwachsene.**

Geschätzte Freundinnen und Freunde  
des Vereins Zuger Jugendtreffpunkte

Im vergangenen Jahr 2021 haben wir trotz der wiederholt besonderen Situation doch einiges erreicht.

Nach dem erfolgreichen Start von Benny Räber als neuen administrativen Leiter hat sich unser bereits mit der Besetzung neuer Stellen vertrautes Vorstandsteam intensiv mit der Nachfolgeregelung von Lisa Palak-Otzoup beschäftigt. Aus über 30 Bewerbungen wurde in einem von unserem Vorstand definierten und gemeinsam mit der Geschäftsstelle durchgeführten Auswahlverfahren Susanna Peyer als neue Leiterin der Jugendanimation Zug qualifiziert.

Damit wir als Vorstand Entscheidungen treffen können, die auch in der Praxis umsetzbar sind, haben wir erstmalig in einem gemeinsam mit unseren Bereichsleitenden durchgeführten Workshop erfolgreich unsere Strategie und die Entwicklungsziele 2022-2024 erarbeitet. Ein Ergebnis ist unsere neue Vision, die Sie auf der vorhergehenden Seite bereits lesen konnten. Unsere strategischen Massnahmen haben wir darauf ausgerichtet, die Erfüllung unseres Leistungsauftrages zu optimieren und unsere Mitarbeitenden von administrativen Aufgaben zu entlasten, damit diese sich auf ihre Kernkompetenzen, die aktive Jugendarbeit, konzentrieren können.

Organisatorisch haben wir entschieden, dass unsere Angebote der offenen Jugendarbeit in der Stadt Zug nicht mehr isoliert, sondern vermehrt in einer Zusammenarbeit der Bereiche Jugendkulturzentrum industrie45, Jugendanimation Zug und Jugendtreff Herti weiterentwickelt werden.

Ihnen als regelmässigem Lesenden ist vielleicht aufgefallen, dass unser Jahresbericht bereits im zweiten Jahr in einem neuen Layout erscheint. Nach einem ersten Versuch im Jahr 2021 ermöglichen wir jetzt jungen Grafiker\*innen, unseren Jahresbericht mit ihren kreativen Ideen zu gestalten.

Mit der Aussicht auf eine wachsende Stadt Zug und der fortschreitenden Entwicklung des Quartiers um das Jugendkulturzentrum industrie45 sind wir bereits im Austausch mit unserer Nachbarschaft und unseren Ansprechpartnern der Stadt Zug, damit wir auch in Zukunft ein attraktiver Begegnungsort für unsere Zielgruppe im Quartier sind.

Zuversichtlich blicken wir daher auf das kommende Jahr 2022 und sind überzeugt, dass wir trotz der anhaltenden coronabedingten Einschränkungen attraktive Räume für soziale und kulturelle Ideen betreiben können und somit das soziale und gesellschaftliche Engagement der Jugendlichen fördern.

Allen Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Mitarbeitenden danke ich für die Gestaltung und Nutzung unserer Angebote und für eure Flexibilität in der aktuellen Situation. Der Abteilung Kind Jugend und Familie der Stadt Zug und der Abteilung Immobilien der Stadt Zug danke ich für ihre vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Meinen Vorstandsgspänli danke ich für die vielen ehrenamtlichen Stunden konstruktiver und proaktiver Zusammenarbeit.

Im Namen des gesamten Vereins danke ich der Stadt Zug, den Gemeinden Baar, Steinhausen, Menzingen, Walchwil, Risch-Rotkreuz, Hünenberg, der katholischen Kirchgemeinden Zug und Baar und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zug für ihre finanzielle Unterstützung und ihr grosses Vertrauen in unsere Arbeit.

Thomas Hahn  
Präsident Verein Zuger Jugendtreffpunkte

## Vorstand



**Thomas Hahn**  
Präsident  
Vorstandsdelegation



**Lea Hägi**  
Vorstandsdelegation



**Urs Rust**  
Vorstandsdelegation



**Ermin Trevisan**  
Vorstandsdelegation



**Susanne Giger**  
Ombudsstelle



**Martin Brun**  
Delegierter KKG Zug



**Mark Fenner**



**Ivo Hunn**



**Remo Felix**



## Geschäftsstelle

Benny Räber  
[Administrative Leitung]  
Regula Barcholet  
[Administration]



## industrie45

[von l.nach r.]  
Patrick Leemann [Leitung],  
Efe Dinli [Jugendtreff  
Herti], Ben Schoenacker,  
Rahel Iten [Praktikantin],  
Raphael Häfliger, Sarah  
Montani, Mäsi Übersax  
[Reinigung und Unterhalt  
nicht auf dem Foto]



## Jugendanimation Zug

Oben: Lisa Palak-Otzoup  
[Leitung], Claudio Sidler  
unten: Sibylle Lang,  
Marc Hofweber

Revisionsstelle:  
Urs Nideröst, unitreu Baar

## Kontakt

Verein Zuger Jugendtreffpunkte  
Kirchenstrasse 7, 6300 Zug  
041 760 07 64, gl@zjt.ch,  
www.zjt.ch

JAZ - Jugendanimation Zug  
Kirchenstrasse 7, 6300 Zug  
041 761 54 34, jaz@zjt.ch,  
www.jaz-zug.ch

Jugendkulturzentrum industrie45  
Industriestrasse 45, 6300 Zug  
041 761 26 42, contact@i45.ch,  
www.i45.ch



Das Jahr 2021 hatte seine Hochs und Tiefs verbunden mit Homeoffice, Teilöffnung, «Normalbetrieb» und eingeschränktem Betrieb. Wir versuchten trotz dieser herausfordernden Umstände positiv zu bleiben und den Möglichkeitsraum der industrie45 zu nutzen und unserer Zielgruppe zugänglich zu machen. Eine Konstante in diesem Jahr, die sich schon Ende 2020 abzeichnete, war das Bedürfnis von Jugendlichen nach Raum, den sie unkompliziert und eigenverantwortlich nutzen können. Unsere unterschiedlich bespielbaren Räumlichkeiten kamen da sehr gelegen.

Bei einem Blick auf den Veranstaltungskalender konnte der Eindruck erweckt werden, dass die industrie45 in einen Tiefschlaf versunken sei. Bei genauerer Betrachtung hingegen stellte man fest, dass im Inneren und im Aussenbereich ein für Pandemieverhältnisse reges Treiben herrschte.

Mieter\*innen von Proberäumen, der Soundlounge, dem Atelier oder dem Konzertsaal gingen regelmässig ein und aus und



DJ-Workshop:  
Jugendliche am  
Mischpult

Performance im Scheinwerferlicht



nutzten die Räumlichkeiten im geschlossenen Rahmen. Beats aus der Soundlounge und den Proberäumen drangen durch die Wände hindurch und unterschiedlichste Requisiten von probenden Kulturschaffenden veränderten temporär das Erscheinungsbild des Konzertsaals.

Die Hausnutzenden schätzten es sehr, unser Raumangebot auch während dieser schwierigen Zeit beanspruchen zu können. Parallel dazu wuchs draussen ein DIY\*-Gartenprojekt heran.



\*DIY: Do it yourself  
Interessierte konnten sich eigenverantwortlich im Gärtnern üben



Gartenbeete wurden angelegt und Hochbeete gebaut und beackert. Auch bei anderen Aktivitäten (Flohmarkt, Barbetrieb) war der Aussenraum eine willkommene Ergänzung und phasenweise





Generationen-Talk im neu renovierten Bahnwagen

Gartenbar: Trotz der Pandemie: gemütliches zusammensitzen im Aussenraum



sogar die einzige Möglichkeit, öffentliche Anlässe zu ermöglichen. Zudem wurde und wird mit den zwei alten Bahnwagen zusätzlicher Raum für kreative und kulturelle Aktivitäten reaktiviert. Fünf Jugendliche renovierten, zusammen mit Efe vom Jugendtreff Herti, während acht Monaten den hinteren Bahnwagen und dürfen ihn seit Mai begrenzt auf zwei Jahre als Cliquenraum nutzen. Der vordere Bahnwagen ist ebenfalls bald bezugsbereit und kann ab dem Frühjahr 2022 tage- oder wochenweise für diverse Aktivitäten genutzt werden.

Den pandemiebedingt reduzierten Veranstaltungsbetrieb nutzen wir für einen vermehrten Austausch mit unserer Zielgruppe. Bei Workshops, der Kulturforschung, kleineren Aktivitäten oder wenn wir Umfragen zu unseren Angeboten im öffentlichen Raum durchführten, entstanden unverkrampfte Gespräche mit Jugendlichen. Wir konnten den «Puls» bei der «Jugend» fühlen und gewisse Bedürfnisse unmittelbar in unserer Arbeit berücksichtigen und z.B. unsere Räumlichkeiten für nicht kommerzielle, eigenverantwortliche Nutzungen unkompliziert gänglich machen.

Neue Jugendgruppen und Jugendliche fanden den Weg in die industrie45 und belebten das Haus mit unterschiedlichsten



Flohmarkt: Störbern vor der industrie45

Im Studio und hinter der Bar: Radioworkshop und Bartender-Workshop





IBA - out of the box  
Gruppenfoto vor der  
industrie45

Party: „Light up your  
life with colours“

Konzert: MataMaka  
CD-Release



Performance



**Aktivitäten (Performance, Konzerte, gemeinsames Kochen, Partys...). Sie konnten erste Erfahrungen sammeln im Organisieren von Veranstaltungen und kulturellen Aktivitäten und einen Einblick ins Innenleben des Jugendkulturzentrums erhalten. Es bestätigte sich, dass die Nutzungsvielfalt der industrie45, trotz der zahlreichen Kontakt- respektive Informationsmöglichkeiten im digitalen Bereich, erst vor Ort richtig erkennbar wird und der persönliche Kontakt ein verbindliches Zusammenspiel positiv beeinflusst.**

**Für uns bedeutet dies, dass wir unkomplizierte, vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für unsere Zielgruppe auch in Zukunft fördern und Räume zugänglich machen für Jugendanliegen.**

**Herzliche Grüße, das i45-Team  
Patrick, Sarah, Ben und Raphi**

Trotz Pandemie-Beschränkungen öffnete der Jugendtreff im Jahr 2021 an 93 Tagen seine Türen (Freitag und Samstag) und wir zählten total 1229 Besucher\*innen. Im Vergleich zum letzten Jahr mit 802 Jugendlichen ist dies ein erfreulicher Zuwachs.

2021 wurden sowohl unser Leben als auch die Arbeit mit den Jugendlichen stark durch die Pandemie geprägt. Die Belastung der Jugendlichen durch die Corona-Beschränkungen war spürbar und regelmässig Gesprächsthema. Die Stimmung war teilweise gereizt und führte auch zu Auseinandersetzungen. Meistens gelang es, die Jugendlichen durch Gespräche zu unterstützen und so ihre Sorgen abzubauen. Auch positive Nachrichten fanden den Weg zu mir, wenn Jugendliche zum Beispiel von ihrer Lehrstellenzusage berichteten.



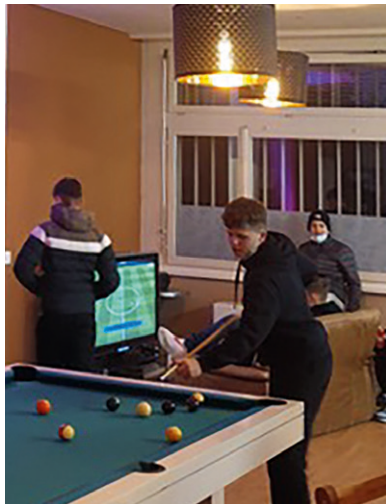
«Ich gehe gerne in den Treff, weil wir dort einen Platz für uns haben.»  
[Debora]







«Ich finde den Treff mega cool. Es gefällt mir sehr mit meinen Kollegen an Aktivitäten teilzunehmen.»  
[Mikel]



Ein abwechslungsreiches Programm (vier Aktivitäten pro Monat) wurde partizipativ mit den Jugendlichen erarbeitet. Die Besucher\*innen erhalten bei den Aktivitäten oft auch die Möglichkeit, neue Interessen und Talente zu entdecken.

Die Highlights waren die Fifa21 und Rocket League Turniere und auch das gemeinsame Verfolgen der Fussball-EM sorgte für ausgelassene Stimmung im Treff. Bewährte Aktivitäten, wie Schachspiel, Billard, Ping-Pong, Playstation usw., waren wie immer sehr beliebt.

In den Sommermonaten organisierten wir zwei Aktivitäten ausser Haus: Ein Fussballturnier wurde gemeinsam geplant und durchgeführt und ein Ausflug führte uns zur Paintball-Arena in Luzern. Im Treff packten die Jugendlichen kreativ mit an und gestalteten mit mir den Eingang des Jugendtreffs neu und lernten beim gemeinsamen Kochen neue Gerichte kennen.

Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!  
Efe Dinli, Jugendtreff Herti

«Momentan ist der Jugendtreff Herti für mich der einzige Ort, wo ich mich entspannen und mich mit meinen Kollegen und Kolleginnen treffen kann.»  
[Jose]

2021 war ein weiteres Jahr, in dem wir die Krise anpackten, um Berg- und Talfahrten gut zu meistern und durch unsere Arbeit Gemeinsames entstehen zu lassen. Eine wichtige Voraussetzung damit soziokulturelle Animation zum Tragen kommt, ist das "in Kontakt treten". Dies war zeitweise durch restriktive Massnahmen nur eingeschränkt möglich.

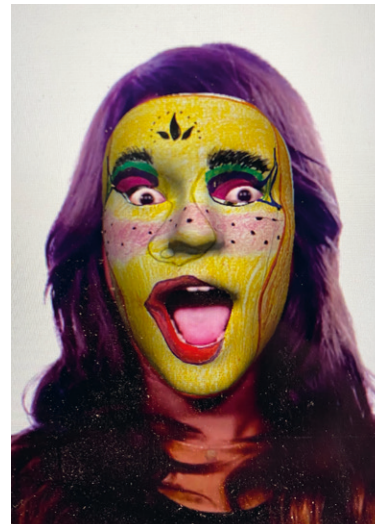
Es freute uns, dass es trotzdem gelang, Interessierte abzuholen, damit sie mitgestalten, Einfluss nehmen, sich beteiligen und somit erfahren konnten, dass sie etwas bewirken können.

Die jugendliche Lebenswelt findet sowohl digital, wie auch analog und im öffentlichen Raum von Zug statt. Workshops, Konzerte am See und nicht zuletzt Werkstätten, wo selbst Hand angelegt wurde, ermöglichten einen Einblick in diese Lebenswelt



Instagram Filter  
Workshop: Analoges  
basteln von einem  
digitalen Instagram  
Filter.

Digitaler Screenshot  
von einem gebastelten  
Instagram Filter.



und gestalteten das Programm der Jaz im Jahr 2021. Dieses richtete sich nach den drei Themen: Digital, Aufsuchen im öffentlichen Raum und DIY Analog.

### Digital

Der Umgang mit digitalen Medien (damit gemeint sind Apps und soziale Netzwerke) gehört heute zum festen Arbeitsalltag in der Jugendarbeit. Uns war es wichtig, die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen aufzugreifen und unsere analogen Arbeitsweisen mit ihrer digitalen Lebenswelt zu kombinieren. Um die Workshops möglichst Niederschwellig zu gestalten und für alle zugänglich zu machen, war Kreativität und technisches Know-how im Team gefragt. Dabei entstanden übers Jahr hinweg interessante Workshops und einzigartige Veranstaltungen. Es hat uns auch gefreut, dass wir mit der Vermietung unserer Ateliers auf das während der Pandemie erhöhte Bedürfnis nach Raum und Platz eingehen konnten. So haben Student\*innen unsere Ateliers im 2021 vermehrt dazu gebraucht, um ungestört am Fernunterricht ihrer Schule teilzunehmen.



Frauenraum 08.03.21:  
Bei einem digitalen  
Bastelworkshop im  
Rahmen von unserem An-  
gebot *Frauenraum* sind  
wunderschöne, selbst  
gebastelte Memorykar-  
ten entstanden.

### Aufsuchen im öffentlichen Raum

Aufsuchen heisst für die soziokulturelle Arbeit auch „in Dialog treten“. Für die Arbeit der Jaz ist der öffentliche Raum von Zug zentral und nicht wegzudenken. Dieser ist einer der Hauptorte, an welchem sich Menschen, Generationen und Kulturen treffen



und begegnen. Darunter sind auch viele Jugendliche. Mit aufsuchenden Touren, Vernetzungsarbeit und Veranstaltungen, wie Konzerten oder basteln am See, konnte die Jaz im Jahr 2021 Jugendliche darin unterstützen, miteinander und mit anderen Generationen in Dialog zu treten.



Paella am Gassenfest mit Writers Klub, JobShop und Nutzer\*innen



Live am See mit Greg

### DIY Analog

Das Motto Do it Yourself ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Jaz. Der «Lade für Soziokultur» bietet jungen Menschen Platz, damit sie ihr Wissen und ihre Kreativität an andere weitergeben können. Diesen Begegnungsraum für alle offen zu halten, war im 2021, unter den Umständen der immer noch andauernden Pandemie eine Herausforderung für uns. Mit viel Flexibilität und dem Engagement von interessierten Jugendlichen ist es uns aber dennoch gelungen, Ideen aufzugreifen und diese im Spirit der Jaz umzusetzen.



Batik färben in den Sportferien

X-mas Geschenkwerkstatt: Weihnachtsgeschenke basteln in der Jaz



Zum Schluss werfen wir noch einen Blick auf unser Team, das im vergangenen Jahr einige Veränderungen erlebte. Laura Schillig verliess uns Ende August. Sie spielte mit ihren kreativen Ideen und ihrer ansprechenden Art während drei Jahren eine wichtige Rolle in der Jaz. Wir liessen sie schweren Herzens ziehen und stellten dann glücklicherweise aber sehr rasch fest, dass wir mit Sibylle Lang, als frisch diplomierte soziokulturelle Animatorin, einen würdigen Ersatz gefunden haben, die ihren Posten ab dem 1. September voller Elan einnahm.

Einen Wechsel, der mit Blick ins nächste Jahr bevorsteht, möchte die Bereichsleiterin Lisa Palak-Otzoup nun abschliessend aufgreifen: «Nach 22 Jahren übergebe ich Ende Februar 2022 das Geschick der Jaz in neue Hände. Ich erlebte einmalige und inspirierende Zeiten, voller grosser und kleiner Ereignisse. Die Menschen mit ihren Persönlichkeiten, Geschichten und Ideen standen im Mittelpunkt. Ich schätze mich glücklich, dass ich diesen Ort mitgestalten durfte. Ich werde mich gerne an diesen «ZeitRaum» erinnern, in dem das voneinander Lernen und das gemeinsame Entwickeln im Zentrum stand. Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, Jugendlichen, Ehemaligen, Mitarbeitenden, Vorgesetzten, Auftraggebenden und Unterstützenden für das mir entgegengebrachte Vertrauen.»

Wir freuen uns auf ein spannendes 2022 mit vielen tollen Projekten und voller inspirierenden Erlebnissen.

Das Jaz-Team  
Lisa, Marc, Sibylle und Claudio



Was kommt gut an? Was gibt es schon? Was braucht es noch? Das sind die drei Fragen, mit denen sich die Jaz und die i45 im Jahr 2021 auseinandersetzten. Die Stadt Zug erneuert ihre Kulturstrategie und der ZJT wurde angefragt, Positionen von Jugendlichen für den laufenden, mehrteiligen Prozess aufzugreifen. Also übernahmen die Jaz und die i45 die Aufgabe, Inputs und Ideen von Jugendlichen zu sammeln und der Kulturabteilung zugänglich zu machen. Dies erfolgte in drei Schritten.

Mit Wort, Bild und Ausdruck wurde bei den drei Anlässen «Kulturlabore», «Kulturjam» und «Culture Camp» in einem lockeren Austausch mit Jugendlichen einerseits besprochen, ob die lokalen Möglichkeiten in der Stadt Zug zeitgemäss sind. Andererseits wurde diskutiert, ob die Angebote des Vereins ZJT gut ankommen und genutzt werden, ob sie attraktiv gestaltet sind, und welche weiteren Möglichkeiten und ergänzenden Ideen zukünftig umgesetzt werden könnten.

Im folgenden Bericht von Ksenia Sadovnikova, Übersetzungsstudentin an der ZHAW, werden die drei Programmpunkte zusammengefasst, welche zwischen Mai und Oktober 2021 mit zahlreichen Jugendlichen durchgeführt wurden. Ksenia absolviert aktuell ein journalistisches Praktikum bei der Regionalzeitung FonTimes und hatte grosse Freude daran, bei den ersten zwei Anlässen dabei zu sein und über alle drei in der Online-Zeitung zu berichten.

## Kulturlabore

Über 80 Schüler\*innen der Fachmittelschule Zug sowie der 3. Oberstufe Loreto setzten sich im Mai in verschiedenen Kulturlaboren mit den Themen Kunst und Kultur auseinander. Mit Fotoapparat, Farben, Skulpturen und Tanz sammelten sie gemeinsam

Kulturkarte von Zug



Ideen für Ergänzungen der Kulturszene von Zug. Elf Kulturlabore an verschiedenen Standorten gaben ihnen die Gelegenheit dafür. In der Jaz, in der i45, im FabLab und im öffentlichen Raum der Stadt Zug wurde unter der Leitung der ZJT-Mitarbeitenden, unterstützt von einigen Künstler\*innen aus der Region, geforscht und gestaltet. Die Jugendlichen besprachen unter anderem eine Wand mit Graffiti, gestalteten einen Stop-Motion-Film, skizzierten das perfekte Klassenzimmer und sammelten Ideen für kulturelle Angebote in Zug. So entwarfen sie künstlerisch ihre Utopie der Stadt und tobten sich dabei kreativ aus.

## Kulturjam

An einem Juniabend präsentierten die Jugendlichen ihre Werke und Ideen an einer Ausstellung in der i45, welche sie mit Hilfe der Teams der i45 und der Jaz organisiert hatten. Das gemeinsame Essen vom orientalischen Buffet, welches Jugendliche von Jobshop gekocht hatten, stimmte auf den Kulturjam ein. Was die Jugendlichen in den elf Laboren besprochen hatten, wurde unter anderem mit Iris Weder, Leiterin der Abteilung Kultur, und Fabian Büechi, Fachstellenleiter Soziokultur der Stadt Zug, angeschaut.

Die Diskussion auf Augenhöhe wurde von einer jungen Frau moderiert und die beiden Gäste der Stadtverwaltung konnten die Ideen der Jugendlichen festhalten. Während der Gesprächsrunde zeigte sich, dass einige Angebote, die sich die Jugendlichen wünschen, bereits vom Verein ZJT abgedeckt werden. Deswegen soll das Erreichen der Jugendlichen in den Fokus genommen werden. Der Abend klang mit Gesang und Gitarrenmusik von der Singer-Songwriterin Laura Nucha aus.

Kulturjam:  
Ausstellung in der  
industrie45



### Culture Camp und Zukunftswerkstatt

Die beiden Verantwortlichen der Bereiche Jaz und i45 initiierten als Abschluss des Prozesses eine Zukunftswerkstatt, um gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher während des Kulturjams aufgeworfene Fragen und Themen tiefgründig zu diskutieren. Dazu suchten sie das Gespräch mit einigen aktiven Nutzer\*innen der ZJT-Angebote. Die zwölf Jugendlichen, die sich an der Zukunftswerkstatt interessiert zeigten, wurden auf ein Arbeitswochenende nach Eschenz eingeladen. Nebst gemeinsamem Kochen, Spazieren und Austauschen nahm sich die Gruppe ausgiebig Zeit für Diskussionen und entwarf weiterführende Pläne.

So hat die Gruppe Prozesse und Angebote der beiden Betriebe bewertet und überlegt, wie weitere Jugendliche erreicht werden könnten. Weiter wurden einige Ideen für die Neugestaltung des Jugendkulturzentrums i45 gesammelt. Dieselbe Gruppe ist motiviert, das Gespräch zu diesem Thema nächstes Jahr zu vertiefen und konkrete Vorschläge zu erarbeiten.



Neue Ideen sammeln  
und diskutieren

Um die Kommunikation mit Jugendlichen zugänglicher zu gestalten, schlugen die Workshopteilnehmer\*innen vor, sich nächstes Jahr zu einer Kerngruppe zu formieren, die unterschiedliche Aufgaben übernehmen könnte. So wären einige bereit, die Teams der Jaz und der i45 bei Schulpräsentationen zu begleiten und von ihren Erfahrungen zu berichten. Auf diese Weise würden die beiden Organisationen zugänglich und persönlich präsentiert werden.



Culture Camp in  
Eschenz

Die Anwesenden sind überzeugt, dass dies auf andere Jugendliche attraktiver wirkt, als wenn Lehrer\*innen von den Angeboten berichten oder diese auf Flyern und Plakaten vorgestellt werden. Andere wären bereit, die Social-Media-Kanäle der Jaz und der i45 zu übernehmen und zu bewirtschaften. Mit trendig selbstgestalteten Beiträgen stellten sie sich vor, dass sie ihre Follower zum kulturellen Engagement auf Augenhöhe motivieren und für Angebote sowie Events begeistern könnten. Sie betonten, dass viele junge Menschen Überwindung brauchen, um erwachsenen Personen, welche sie nicht persönlich kennen, von ihren Ideen zu erzählen. Doch diese Hürde wäre überbrückt, wenn die eigenen Vorschläge einer ungefähr gleichaltrigen Person aus der Kerngruppe vorgestellt werden könnten.

So geht das Jahr mit zahlreichen neuen Ideen und Plänen für die Zukunft zu Ende. Die Teams der Jaz und der i45 blicken mit Spannung und Vorfreude ins neue Jahr, in dem es gilt, dranzubleiben und die Ideen kreativ zu verwirklichen.

Verein Zuger Jugendtreffpunkte

Bilanz per 31.12.2021, sowie Vorjahr

Erfolgsrechnung 2021, sowie Vorjahr

Budget 2022, sowie 2021

Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
		[Vorjahr]
<b>Aktiven</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassen	11'009.95	11'010.30
PC-Konten	16'897.05	30'851.88
Zuger Kantonalbank Konten	280'041.66	245'309.26
<b>Forderungen</b>		
Gegenüber Sozialversicherungen	4'029.60	20'357.90
Gegenüber Jam On Radio	0.00	0.00
<b>Vorräte</b>		
Handelswaren	3'468.35	2'747.87
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Vorausbezahlte Aufwendungen	595.40	848.20
Noch nicht erhaltene Erträge	7'014.03	3'719.25
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>323'056.04</b>	<b>314'844.66</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Langfristige Forderungen	0.00	0.00
<b>Sachanlagen</b>		
Maschinen, Apparate	5'000.00	4'800.00
Mobilier, Einrichtungen	10'100.00	7'400.00
Hard- und Software	12'100.00	7'900.00
Fahrzeug [Einmalabschreibung]	1.00	1.00
Saal / Technik [Einmalabschr.]	1.00	1.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>27'202.00</b>	<b>20'102.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>350'258.04</b>	<b>334'946.66</b>
<b>Passiven</b>		
Gegenüber Lieferanten	16'230.30	3'629.95
Gegenüber Soz.vers., Qst	49.25	0.00
<b>Passive Rechnungsabgr.</b>		
Noch nicht bezahlte Aufw.	1'026.50	0.00
Im Voraus erhaltene Erträge	190.00	240.00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	35'000.00	45'000.00
Reserven Jugendtreff Herti	54'000.00	54'000.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>106'496.05</b>	<b>102'869.95</b>
<b>Vereinskapital</b>		
Vortrag aus Vorjahr	232'076.71	223'735.56
Jahresergebnis	11'685.28	243'761.99
<b>Eigenkapital</b>	<b>243'761.99</b>	<b>232'076.71</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>350'258.04</b>	<b>334'946.66</b>



Erfolgsrechnung	Budget 21	Rech. 21	Rech. 20	Budget 22
<b>Ertrag</b>				
<b>Subventions-, Beitragsertrag</b>				
Mitglieder	2'600.00	1'890.00	1'670.00	1'700.00
Stadt Zug	849'000.00	849'000.00	849'000.00	849'000.00
Gemeinde Baar	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
KKG Zug	12'500.00	12'500.00	15'000.00	12'500.00
KKG Zug [Jugendtreff Herti]	46'500.00	46'500.00	46'500.00	46'500.00
Zuweis. Reserve Herti			-10'000.00	
RKG Zug	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
KKG Baar	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Gemeinde Steinhausen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Gemeinde Menzingen	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Gemeinde Walchwil	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Gemeinde Risch-Rotkreuz	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Gemeinde Hünenberg		500.00	0.00	500.00
Div. Beiträge und Spenden	4'000.00	1'500.40	7'892.00	5'000.00
<b>Total Beiträge</b>	<b>961'100.00</b>	<b>958'390.40</b>	<b>956'562.00</b>	<b>961'700.00</b>
<b>Betriebsertrag/Sponsor. etc.</b>				
Restaurant i45	45'000.00	23'865.66	10'029.10	45'000.00
Animation i45/Projekte	1'000.00	3'610.50	715.00	1'000.00
Proberäume	5'000.00	9'034.33	7'474.55	6'000.00
Veranstaltungen i45	70'000.00	15'419.25	17'145.60	70'000.00
Jaz	14'000.00	2'556.25	2'319.90	10'000.00
Ateliers Kirchenstrasse		4'645.00	3'090.00	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>135'000.00</b>	<b>59'130.99</b>	<b>40'774.15</b>	<b>132'000.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'096'100.00</b>	<b>1'017'521.39</b>	<b>997'336.15</b>	<b>1'093'700.00</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Aufwand f. Waren und Mat.</b>				
Restaurant i45	-30'000.00	-12'670.22	-2'700.26	-30'000.00
Animation i45	-2'000.00	-3'268.30	-1'872.75	-3'000.00
Proberäume	-5'050.00	-5'040.00	-5'040.00	-5'000.00
Veranstaltungen i45	-52'000.00	-19'802.71	-9'391.15	-52'000.00
Jugendtreff Herti	-1'000.00	-2'005.55	-824.80	-1'000.00
Jaz [diverse Projekte]	-20'000.00	-15'792.35	-7'483.90	-18'000.00
<b>Total Warenaufwand</b>	<b>-110'050.00</b>	<b>-58'579.13</b>	<b>-27'312.86</b>	<b>-109'000.00</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>986'050.00</b>	<b>958'942.26</b>	<b>970'023.29</b>	<b>984'700.00</b>

	Budget 21	Rech. 21	Rech. 20	Budget 22
<b>Betriebsaufwand</b>				
<b>Personalaufwand</b>				
Bruttolöhne	-632'500.00			-659'000.00
Bruttolöhne Geschäftsstelle		-125'534.10	-150'706.25	
Bruttolöhne i45		-266'949.15	-274'943.15	
Bruttolöhne jaz		-239'912.40	-206'919.05	
Entschädigungen, Sitz'gelder	-14'000.00	-13'200.00	-12'800.00	-11'000.00
Leistg.v.Soz'versicherungen		15'587.50	13'277.70	
Sozialversicherungen	-98'000.00	-92'834.25	-96'030.80	-99'000.00
Übrige Personalkosten	-25'000.00	-24'375.45	-14'841.05	-15'000.00
<b>Subtotal Personalaufwand</b>	<b>-769'500.00</b>	<b>-747'217.85</b>	<b>-742'962.60</b>	<b>-784'000.00</b>
<b>Raumaufwand</b>				
Miete, Nebenkosten	-109'000.00	-109'000.00	-109'000.00	-109'000.00
Reinigung	-3'000.00	-1'156.45	-3'843.10	-3'000.00
<b>Unterhalt, Reparatur, Ersatz</b>				
Mob./Einrichtg./Büro/Technik	-17'000.00	-11'925.70	-5'649.90	-15'000.00
Fahrzeug		-4'360.75	-9'445.55	
<b>Verwaltungsaufwand</b>				
Versicherungen, Abgaben	-5'000.00	-3'658.90	-4'941.10	-5'000.00
Energie, Entsorgung	-20'500.00	-16'267.15	-15'660.45	-20'500.00
Verwaltungsaufwand	-12'500.00	-29'969.55	-10'803.55	-19'500.00
Rückstellung für IT/Website			-35'000.00	
Werbeaufwand	-18'500.00	-10'474.45	-13'878.84	-18'000.00
<b>Subtotal div. Betr'aufw.</b>	<b>-185'500.00</b>	<b>-186'812.95</b>	<b>-208'222.49</b>	<b>-190'000.00</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-955'000.00</b>	<b>-934'030.80</b>	<b>-951'185.09</b>	<b>-974'000.00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>31'050.00</b>	<b>24'911.46</b>	<b>18'838.20</b>	<b>10'700.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>				
Zinsen und Bankspesen		-205.48	-453.05	
Rückvergütung CO2-Abgabe		201.75	364.45	
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>-3.73</b>	<b>-88.60</b>	<b>0.00</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Maschinen, Apparate		-6'945.95	-6'346.25	
Büro, Einrichtungen		-6'276.50	-4'062.20	
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-11'650.00</b>	<b>-13'222.45</b>	<b>-10'408.45</b>	<b>-12'150.00</b>
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>19'400.00</b>	<b>11'685.28</b>	<b>8'341.15</b>	<b>-1'450.00</b>

Impressum:

Jahresbericht 2021  
Verein Zuger Jugendreffpunkte

Redaktion:  
Benny Räber

Fotonachweis:  
Mitarbeitende Verein ZJT,  
diverse Jugendliche

Gestaltung:  
Anna Egli [annaegli.ch]

Druck:  
DMG Druckerei, Zug

Auflage:  
250 Exemplare

Verein ZJT, 2022, Zug

MÖCHTEN SIE DEN VEREIN ZUGER JUGENDTREFFPUNKTE  
UND DAMIT DIE OFFENE JUGENDARBEIT IN DER STADT  
ZUG UNTERSTÜTZEN?  
SENDEN SIE NAME, ADRESSE UND MAILADRESSE AN  
ADMIN@ZJT.CH UND WERDEN SIE FÜR 35.00 CHF PRO  
JAHR MITGLIED DES VEREINS ZJT!